DER SKANDAL

1

In den 80ern wurden Blutpräparate von Pharmariesen wie Immuno, Hyland, Behring/Hoechst, Armour, Bayer/Cutter, etc. aus Kostengründen (!) nicht erhitzt und dennoch verabreicht. Die Gefahr einer Verseuchung mit HI- und Hepatitis-Viren ist Herstellern, Behörden und Ärzten bewusst, aber bis 1987 wird nichts geändert.

>>>

Das Ergebnis allein für Deutschland: 1800 Bluter werden mit HIV, oft auch mit Hepatitis, infiziert.

1.250 davon sterben - die Menge eines ganzen Dorfes. Einfach ausgelöscht.
Hunderte Familien erfahren tiefes Leid. Weltweit Zehntausende.

>>>

In der bislang vielleicht größten Arzneikatastrophe der Welt sterben in den betroffenen Ländern weiterhin die Menschen an den Folgen der damals vertriebenen Blutpräparate.

2

Die verantwortlichen Pharma-konzerne rechnen seit Jahrzehnten für Bluter / HIV / Hepatitis-Patienten viele viele 100.000€ für Medikamente ab. Jährlich. Pro Kopf. Insgesamt sehr viele Milliarden.

>>>

Das "Freikaufen" für dieses Verbrechen - begangen aus offensichtlich niederen Beweggründen - kostete sie nur 25.000€ (knapp 50.000DM) pro direkt Infiziertem. Wie viele wurden wohl unwissentlich zusätzlich indirekt infiziert?

Der Mammutanteil an der Entschädigungszahlung für die Betroffenen für die psychischen und physischen Schäden obliegt Steuer-zahlern, Krankenkassen und Verbänden wie dem DRK.

>>>

Darf man tatsächlich am eigenen Verbrechen auch noch „top“ verdienen?

?

Denn dementgegen stehen die verantwortlichen Konzerne mit Gewinnen aus den, allein hieraus resultierenden, deutlich zweistelligen Milliarden-umsätzen.

Allein Baxter und Bayer machten in den letzten 4 Jahren über 20Mrd € Gewinn. Wie viele Milliarden haben wohl alle Beteiligten zusammen in über 30 Jahren erwirtschaftet?

>>>

Wie viel sind 25.000€? Ein schwerer Beinbruch bringt heute laut Schmerzensgeldtabelle 3x mehr - 75.000€.

>>>

Der Stiftungsfonds für die Schwerstgeschädigten ist 2017 erschöpft, die Pharma-konzerne nehmen sich mit dem Jahr 2016 aus der Verantwortung.

DIE FORDERUNGEN

- **Neugestaltung zu einer rentenähnlichen Entschädigung für die noch Überlebenden, die durch Blutprodukte mit HIV infiziert wurden.**

>>>

- **Eine zusätzliche statusunabhängige Einmalzahlung zum Ausgleich der nie angeglichenen Leistungen seit 1995 (s.u.).**

>>>

- **Eine Erbregelung für Familienangehörige, analog zum Usus der Rentenberechnungen.**

>>>

Es geht um das Recht auf die Sicherheit, ein zumindest finanziell abgesichertes Leben führen zu können.
Besonders die im Kindes- oder Jugendalter Infizierten sind Grund "ius respicit aequitatem" zumindest dem deutschen Durchschnitt gleich zu stellen (derzeit ca. 41.000€/a)

BITTE UNTERSTÜTZEN AUCH SIE UNS:

Unterzeichnen Sie unsere Online-Petition unter: **www.michaeldiederich.de/link-zur-petition/**

Folgen Sie uns auf **Twitter @michaeldiederich** und verbreiten Sie unsere Aktion in Ihren Sozialen Netzwerken

Wir benötigen endlich auch die Vertretung unserer Interessen durch eigene Anwälte. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende:

AIDS-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau e.V.
Verwendungszweck: Bluter-Entschädigung
DE45 6309 0100 0001 4150 00
(Es können Spendenbescheide ausgestellt werden.)